

Pressemitteilung

GenLots erhöht die Gesamtmittel auf über 1 Million Franken für den Ausbau von KI im Supply Chain Management

Lausanne, Schweiz, 12. Dezember 2019

GenLots, der Softwareanbieter aus Lausanne, welcher Supply Chain Prozesse mittels Machine Learning optimiert, hat zusätzliches Kapital von Fly Ventures und ACE & Company erhalten. Damit liegt die Gesamtfinanzierung von GenLots bei über 1 Million Schweizer Franken. Weiter wurde das *Opportunity Dashboard* präsentiert, ein Organisationstool, welches Industrieunternehmen einen reibungslosen Planungsprozess für den Einkauf von Rohmaterialien ermöglicht.

Die neue Investition ermöglicht GenLots, seine Geschäftstätigkeit zu skalieren und der wachsenden Kundennachfrage noch schneller nachzukommen. Zudem soll die Softwarelösung weiter personalisiert, und die Reichweite im KI-Ökosystem vergrößert werden.

„Im letzten Jahr haben wir intensiv an unserer Machine Learning Software gearbeitet, um die erste Firma weltweit zu werden, welche die Herausforderung von optimalen Bestellmengen für Industrieunternehmen löst,“ sagt Arnaud, Mitgründer von GenLots. „Die neue Investition erlaubt es uns, global zu expandieren und enger mit führenden Supply Chain und Einkaufsorganisationen zusammenzuarbeiten, um unser *Artificial Supply Chain Brain* in bestehende Systeme zu integrieren. Unser Zielmarkt ist riesig, alleine in der Schweiz gibt es mehr als 400 große Industrieunternehmen, die potentiell von unserer Software profitieren können.“

Das *Artificial Supply Chain Brain* reduziert die Gesamtkosten, welche für Industrieunternehmen im Bestellprozess für Rohmaterialien anfallen um bis zu 10%. Einsparungen werden durch eine Reduktion des Inventars, einer Verringerung der Anzahl Bestellungen und einer optimalen Nutzung der Staffelpreise erzielt - Variablen, welche allesamt von der Software berechnet werden. „Angesichts der immer knapper werdenden Margen für Industrieunternehmen auf dem Markt ist der Bedarf an optimierten Supply Chain Prozessen relevanter als je zuvor“, sagt Arnaud.

GenLots verwendet Reinforcement Learning, ein Teilgebiet des Machine Learning, als Kern seiner Software-Architektur. Simon Schenker, Mitgründer von GenLots, sieht ein Momentum in der KI-Technologie: „Die Reife der Technologie und die Bereitschaft, Daten zu teilen, haben uns Türen geöffnet, die bisher nicht denkbar gewesen wären. Unsere Software untersucht systematisch alle Möglichkeiten, um die Bestellkosten in Sekunden zu minimieren. Um die Berechnungen mit herkömmlichen Methoden durchzuführen, würde ein normaler Server ungefähr 20.000 Jahre benötigen.“

Im Dezember 2019 veröffentlicht GenLots ausserdem das *Opportunity Dashboard*, ein Organisationstool, das alle Einsparungsmöglichkeiten in Echtzeit zentralisiert und sortiert. Über das Dashboard können verschiedene Personen im Unternehmen, z.B. Supply Chain Leiter, Materialplaner oder strategische Einkäufer, den Bestellplan überwachen - optimiert mit tagesaktuellen Daten.

GenLots arbeitet mit grossen Unternehmen wie Barry Callebaut, einem weltweit führenden Schokoladehersteller, oder Huber + Suhner, einem grossen Industrieunternehmen aus der Schweiz. Eine Einsatz beim Pharmakonzern Merck validierte bereits ein hohes Einsparpotenzial bei den Gesamtkosten.

GenLots strebt allerdings nach mehr als blosser Produktivitätssteigerungen für Unternehmen: „Neben der Optimierung von Bestellprozessen und einer Reduktion von Einkaufskosten sehe ich auch erhebliches Potential auf organisatorischer Ebene“, sagt Stephan Wagner, ETH-Professor für Supply Chain Management und Berater von GenLots. „Ihre Software hilft, Silos zwischen Abteilungen aufzubrechen, den Druck auf Disponenten zu verringern und die Nachhaltigkeit zu erhöhen, indem die Anzahl an Bestellungen verringert wird. GenLots hat das Potential, ein global relevanter Akteur zu werden und die Supply Chain grosser Industrieunternehmen ins Zeitalter der künstlichen Intelligenz zu bringen.“

Über GenLots

GenLots ist im Innovation Park der EPFL Lausanne angesiedelt und optimiert Supply Chain Prozesse von Industrieunternehmen. GenLots verwendet Machine Learning, um Bestellkosten zu minimieren, die Versorgungssicherheit zu erhöhen und Supply Chain Prozesse auf organisatorischer Ebene zu verbessern. Das Unternehmen wurde 2017 von Simon Schenker, einem Ingenieur der ETH Zürich und Arnaud, einem Unternehmer aus Genf, gegründet.

Über Fly Ventures

Fly Ventures ist ein in Berlin ansässiges Risikokapitalunternehmen, das europaweit in Seed- und Wachstumsstartups investiert. Ihr Team aus Ingenieuren, Produktdesignern und Investoren unterstützt die Gründer bei der Entwicklung von KI-Software für die Automatisierung von Unternehmensprozessen.